

DJK Weinsfeld - SV Eintracht Allersberg 22.04.2007

Reserven abgesagt

1. Mannschaft Halbzeit: 1:1 Endergebnis: 5:1

Aufstellung SV Eintracht Allersberg:

Stefan Landauer, Martin Heubusch, Falko Schlierf, Thomas Frank, Georg Decker, Florian Rupp (77. Min. Harald Gugel), Jörg Muskat, Timo Sprockhoff, David Kratzer, Markus Horndasch, Christian Herzog

Eine wiederum stark ersatzgeschwächte Eintracht hielt vor allem in der ersten Halbzeit gut mit. Neben den langzeitverletzten Mittelfeldspielern Urban, Odorfer und Sturm musste die Eintracht auch noch auf Libero Dirsch und Sturmführer Wildfeuer verzichten. Trotzdem hatte es für die Eintracht gut begonnen, denn schon die erste Gelegenheit in der sechsten Minute brachte das 1:0 für die Gäste: Nach einem Steilpass von Horndasch setzte sich Timo Sprockhoff durch und schoss aus sieben Metern ein. Es dauerte bis zur 20. Minute, ehe der durchgebrochene Harald Ramsauer den herausgelaufenen Torhüter Landauer an der Strafraumgrenze überlupfte, und den Ball aus einem Meter zum 1:1-Ausgleich eindrückte.

Weinsfeld hatte in der Folge mehr vom Spiel, machte in der Abwehr aber nicht den sichersten Eindruck. Und so ging man mit einem gerechten 1:1 in die Pause.

Auch in der 2. Halbzeit hatte die Allersberger Eintracht die Chance zu erneuten Führung, doch Timo Sprockhoff Schuss traf leider nur die Lattenoberkante. So gingen die Platzherren in der 66. Minute in Führung, als Maximilian Sippenauer eine Flanke von Andreas Kneißl zum 2:1 nutzte. In der 71. Minute erhöhte Sebastian Sinke aus drei Metern auf 3:1. Danach ein Kopfball von Sprockhoff, der auf der Linie geklärt wurde. Statt des Anschlussstreifers verloren die Allersberger beim nächsten Angriffsversuch den Ball und wurden ausgekontert.

Sippenauer wurde zu Fall gebracht. Den Strafstoß verwandelte Markus Heimhuber zum 4:1.

Im der 85. Minute passte Michael Gilch von links auf Sebastian Sinke, der leitete zu Jürgen Gilch weiter, dem schließlich volley von rechts aus zehn Metern der Treffer zum 5:1-Endstand gelang.

Die Eintracht hatte sich mit ihrer Ersatzelf bis zum Einbruch sehr gut verkauft